

Schauglas. (Vgl. Bild 2 Pkt. 2; 2=Öleinfüllschraube, 3=Schauglas, 4=Entlüftung, 5=Ölablaß.)

2. Gelenke an Hebeln und Bremsgestänge von Zeit zu Zeit mit Öl schmieren.
3. Das Seil ist, wenn nötig, abzubürsten und mit einem in dünnem Öl getränkten Lappen leicht einzureiben, um Rostbildung zu vermeiden. Beim Austausch des Seiles sind die Endbefestigungsschrauben durch den Deckel am rechten Trommelschild zugänglich. (Vgl. Bild 1 Pkt. 4.)
4. Das Doppelkreuzgelenk ist nach 100 Betriebsstunden mit einer Hochdruckpresse (mit Spitzmundstück) mit Getriebeöl zu schmieren.
5. Bei Verschleiß des Bremsbelages bei Typ C kann das Bremsgestänge an dem unten befindlichen Spannschloß nachreguliert werden.
6. Für den vorübergehenden Abbau werden nur die Steckbolzen entfernt. Die Befestigungsböcke verbleiben am Fahrzeug. Außerdem muß das Zapfwellenlager wie unter Pkt. B II/4 angegeben, gelöst werden. Zapfwellenende mit Gummischutzkappe versehen.

Anm.: Bei angebauter Winde am UNIMOG-S ist der Bolzen zum Kupplungsmaul in der vorderen Stoßstange nicht mehr von oben her einzustecken.
Bei Benutzung ist der Steckbolzen ausnahmsweise von unten einzusetzen und oben mit einer Sicherungsnadel zu sichern.

